
TEIL 1

Ein Grundverständnis von Sorgebeziehung – damit wertschätzende Kommunikation gelingen kann

Kommunizieren heißt in Beziehung sein

Ulrike Geiger, Katharina Heimerl

S. 12

Grundformen der Kommunikation in Palliative Care

Susanne Haller

S. 28

Kommunikation mit und über Gefühle

Felix Grützner

S. 44

Nonverbale Kommunikation – vielsagende Stille

Hermann Glaser

S. 52

Kommunikation braucht Struktur

Gelingende Kommunikation in Palliative Care

Stefan Dinges

S.66

TEIL 2

Orte – Settings – Beziehungen

Über den Nutzen einer personenzentrierten
Förderung von Prognosebewusstheit

Klaus Höning

S. 82

Gibt es Hoffnung für mich, Frau Doktor?

Wahrhaftigkeit und Achtsamkeit im ärztlichen Gespräch

Elisabeth Medicus

S. 94

„Wann kommen Sie denn vorbei?“

Psychosoziale systemische Begleitung von Angehörigen
Schwerstkranker und Sterbender in der eigenen Häuslichkeit

Ulrike Geiger

S. 106

Der KOMMA-Ansatz – personenzentrierte Unterstützung
von Angehörigen in der häuslichen Palliativversorgung

Christiane Kreyer, Sabine Pleschberger

S. 128

Ehrenamt in der Hospizbegleitung ist Kommunikation

Karin Caro, Gerda Graf

S. 140

Kommunikation mit erkrankten jungen Erwachsenen
Barrieren reduzieren und hilfreiche Beziehung ermöglichen

Jens Stäudle

S. 150

Kommunikation mit Menschen mit Demenz
Grundkenntnisse über die zwischenmenschliche Interaktion

Eva Müller-Eggenberger

S. 162

JA - Kommunikation ist möglich bis zum Schluss

Methoden und Modelle der Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Eva Müller-Eggenberger

S. 176

Qualienfreundschaft und Waldgeist

Über Inspiration in der Kunst von Menschen mit Demenz

Oliver Schultz

S. 190

Kommunikation bei Todeswunsch

Susanne Hirsmüller, Margit Schröer

S. 200

Mit trauernden Menschen im Gespräch bleiben

Christian Metz

S. 216

Kommunikation im interprofessionellen Team

Das Modellprojekt OpTEAMal

Mareike Hümerich, Norbert Krumm

S. 226

Teil 3

Kommunikation – Diskurs

Ethische Reflexion und Kommunikation

Gründe unseres Handelns im Gespräch entdecken

Helen Kohlen, Manfred Baumann

S. 240

Mit den Betroffenen über das Sterben ins Gespräch kommen

Ein Beitrag aus der Forschung

Katharina Heimerl, Barbara Egger

S. 252

Ist Kommunikation ein Plastikwort?

Reimer Gronemeyer

S. 268

ANHANG

Autorinnen und Autoren

S. 277

Impressum

S. 284